

Hockeynachrichten

35/2005

Dienstag, 29. August 2005

Herrenmannschaft besteht letzten Vorbereitungstest

Trainingsspiele des Herren-Nationalteams gegen deutsche Bundesliga-Mannschaften

Österreich – RRK Rüsselsheim 4:2 (3:1)

Tore: Stanzl 2, Proksch, Stremitzer E.

In der 10. Minute erzielt Benny Stanzl das 1:0. Das Österreichische Team ist von Anfang an überlegen. In der nächsten Minute spielt Poppa den gegnerischen Goalie aus und erhöht zum 2:0. Das nächste Tor lässt nicht lange auf sich warten. Es ist wieder Benny Stanzl, der ein Tor erzielt (3:0). Österreich macht weiterhin Druck, scheitert aber immer wieder an der Deutschen Abwehr. Kurz vor dem Schlusspfiff verwandeln die Rüsselsheimer eine KE zum 3:1.

In der 2. Halbzeit drehen die Rüsselsheimer das Spiel um und dominieren von Anfang an. Das Österreichische Team kommt kaum aus der eigenen Hälfte heraus. Trotzdem erzielt Elmar das 4:1. Doch zwei Minuten später gelingt RRK der Anschlusstreffer zum 4:2 mit einer KE. Dies bleibt auch der Endstand dieser recht passablen Partie.

Österreich – Rot-Weiß München 2:1 (1:0)

Tore: Laminger, Proksch

Das Spiel startet unspektakulär. Keine wesentlichen Torchancen für beide Teams. Ab der Mitte der 1. Halbzeit macht Österreich deutlich mehr Druck. Endlich fällt das erste Tor für Österreich, erzielt durch Wolfgang Laminger. Bis zum Ende dieser Halbzeit behält unser Team die Überhand, aber es konnte kein weiteres Tor erzielt werden.

In der 2. Hälfte fängt RWM sehr aggressiv an und lässt das Österreichische Team kaum aus der eigenen Hälfte heraus. Dann fällt der Ausgleichstreffer zum 1:1. Plötzlich fanden unsere Herren wieder in ihr Spiel und Michi Körper erzielt das 2:1. Alles in allem eine sehr gute Leistung des Österreichischen Nationalteams.

Österreich – Rot-Weiß München 7:2 (3:1)

Tore: Minar 2, Szmidt, Proksch 2, Jelinek, Stanzl

Gleich nach den ersten Minuten gibt es eine KE für Österreich, die Christian Minar verwerten konnte. KE gegen uns konnten von Goalie Alois Podlesak abgewehrt werden. Georg Jelinek erzielte das 2:0. Poppa das 3:0. Das Spiel läuft sehr gut für uns. Doch trotzdem kann RWM auf 3:1 aufholen.

In der zweiten Halbzeit starten die RWM durch und machen Druck. Das 3:2 ist schnell gespielt. Durch dieses Tor waren unsere Herren wieder bei der Sache. Jetzt ging es Schlag auf Schlag, ein Tor nach dem anderen fiel.

Aktuelles & Termine

Nächste Hockeynachrichten: 5. September 2005

RUSTRÄ: Dr. Tassilo Neuwirth, Tel. 01 533 70 36-0

Das Österreichische Team trumpfte in diesem Spiel mit Laufreue und Kampfgeist auf. Die Chancenauswertung ist noch zu gering. Aber das Team ist bestens für die EM vorbereitet und kann sich den Gegnern in Rom stellen.

Wolfgang Monghy

EM-Kader

Herren

Podlesak, Graser L., Minar, Netal, Graser M., Stremitzer E., Stremitzer A., Hübner Th., Mayer, Greutter, Szmidt, Buchta, Laminger, Proksch, Stanzl, Fischer P., Jelinek, Körper
Auf Abruf: Ringler, Hübner To., Monghy, Steinlechner

Damen

Anderlik C., Anderlik S., Balek, Bauer, Buchta, Cech-Proksch, Czech, Fail A., Hopfgartner, Körper, Ruttner, Specjal, Wilfinger
Derzeit verletzt: Mayer, Szymczyk, Vukovich, Zerbs
Auf Abruf: Anderlik T., Hadamofsky, Kletzl J., Nemeč

Turnier in Eindhoven

Tschechien und Wales, zwei der möglichen kommenden Gegner der Nationalmannschaft haben am vergangenen Wochenende am - bei AHTC und Post SV bekannten - ExtreMe Hockey Challenge bei EMHC Eindhoven, teilgenommen.

Tschechien und Wales belegten den 5. bzw. 6. Platz. Die Tschechen zeigten sich während des Turniers als fittere und klügere Mannschaft. Wales hatte viel Mühe mit dem Holländischen Hockey und kam wenig in den Angriffskreis obwohl Sie gut aufbauten. Beide Mannschaften haben starke Schützen für die kurze Ecke.

Ergebnisse:

Wales - Nijmegen 1-1

Wales - Schaerweijde 4-5

Wales - EMHC 1-1

Wales - Hurley 0-1

Wales - Victoria 2-1

Tschechien - Rood Wit 7-2

Tschechien - Hattem 2-1

Tschechien - Stuttgart 1-0

Tschechien - Tilburg 0-0

Tschechien - Voordaan 0-2

Spiel um Platz 5: Tschechien - Wales 1-0

Endstand Herren:

1. Hurley
2. Voordaan
3. Schaerweijde
4. Tilburg
5. Tschechien
6. Wales
7. EMHC
8. Hattem
9. Victoria
10. Rood Wit
11. Stuttgarter Kickers
12. Nijmegen

Endstand Damen:

1. Rotterdam
2. HGC
3. HIC
4. Pinoke
5. Breda
6. Forward
7. Oranje Zwart
8. HDM
9. Groningen
12. Cartouche

Wir hoffen, dass sich bei der 5. ExtreMe Hockey Challenge vom 25. bis 27. August 2006 wieder eine österreichische Top-(National) Mannschaft präsentieren wird.

Oliver Bele

Durchführungsbestimmungen

Durchführungsbestimmungen Feldmeisterschaft 2006

Für die Durchführung der Feldmeisterschaft 2006 gilt die derzeit gültige Wettspielordnung (Fassung vom 26. August 2005) und die nachstehend angeführten Bestimmungen:

Bundesliga-Herren A

6 Mannschaften, Grunddurchgang: 2 Durchgänge, Kunstrasen mit Heimrecht.

Der Erstplatzierte des Grunddurchgangs (nach allen drei Runden) ist Cupsieger und für den EC der Cupsieger spielberechtigt.

Die ersten vier des Grunddurchganges spielen im „Final Four“ um die österreichische Meisterschaft. Semifinale (1-4 und 2-3) und Finale. Der Meister ist für den Europacup der Meister qualifiziert.

Der 3. der österreichischen Meisterschaft wird wie folgt ermittelt:

1. geringere Niederlage im Semifinale
2. Anzahl der geschossenen Tore im Semifinale
3. Platzierung im Grunddurchgang

Sollte der Meister und Cupsieger identisch sein, ist der 2. des Grunddurchgangs für den Europacup der Cupsieger spielberechtigt.

Der Fünft-, u. Sechstplatzierte spielt mit den beiden Erstplatzierten der B-Liga (5A-2B und 6A-1B) in Relegationsspielen die Qualifikation für die nächste Bundesliga aus.

Für A-Bundesligaspiele ist der Heimverein zur Stellung von 4 Ballhelfern verpflichtet um den Spielfluss auf die international übliche Schnelligkeit zu bringen. Die Ballhelfer müssen kenntlich gemacht werden und sich deutlich von den Spielern unterscheiden. Sollten weniger als 4 oder keine Ballhelfer vorhanden sein, wird der Heimverein mit 20 EUR bestraft.

Bundesliga-Herren B

11 Mannschaften, Teilung in zwei Gruppen

Grunddurchgang: 2 Durchgänge, Kunstrasen mit Heimrecht.

Der Erst- und Zweitplatzierte der Gruppe spielen in Semifinale (1A-2B, 1B-2A) und Finale um den B-Ligameister.

Die beiden Finalteilnehmer spielen mit dem 5. und 6.-Platzierten der A-Liga Relegation (siehe oben).

Bundesliga Damen

8 Mannschaften, Grunddurchgang: 2 Durchgänge, Kunstrasen mit Heimrecht.

Der Erstplatzierte des Grunddurchgangs (nach beiden Runden) ist Cupsieger und für den EC der Cupsieger spielberechtigt.

Die ersten vier des Grunddurchganges spielen im „Final Four“ um die österreichische Meisterschaft.

Semifinale (1-4 und 2-3) und Finale. Der Meister ist für den Europacup der Meister qualifiziert.

Der 3. der österreichischen Meisterschaft wird im folgt ermittelt:

4. geringere Niederlage im Semifinale
5. Anzahl der geschossenen Tore im Semifinale
6. Platzierung im Grunddurchgang

Sollte der Meister und Cupsieger identisch sein, ist der 2. des Grunddurchgangs für den Europacup der Cupsieger spielberechtigt.

Für A-Bundesligaspiele ist der Heimverein zur Stellung von 4 Ballhelfern verpflichtet um den Spielfluss auf die international übliche Schnelligkeit zu bringen. Die Ballhelfer müssen kenntlich gemacht werden und sich deutlich von den Spielern unterscheiden. Sollten weniger als 4 oder keine Ballhelfer vorhanden sein, wird der Heimverein mit 20 EUR bestraft.

Damen 1. Klasse (Reservebewerb)

4 Mannschaften, 2 Durchgänge mit Heimrecht. Spielerinnen des Jahrgangs 1991 sind in der D1K spielberechtigt, wenn der Verein keine Mannschaft in der U16w oder U18w gemeldet hat.

U18männlich, „Reservebewerb“

4 Mannschaften, Turnierform mit Kunstrasenpflicht. Im Herbst wird das Vorrundenturnier, im Frühjahr das Finalturnier (Semifinale 1-4, 2-3 und Finale) gespielt.

U16weiblich

4 Mannschaften, 2 Durchgänge auf 3/4-Feld (7 Feldspielerinnen + Torfrau; Minimum 5 + Torfrau), Heimrecht mit Kunstrasenpflicht.

Die vier Erstplatzierten spielen nach dem Grunddurchgang „Final Four“ (wie Herrenbundesliga).

U16 Spielerinnen dürfen in der allgemeinen Klasse eingesetzt werden, wenn sie nicht mehr U14 spielberechtigt sind.

U16männlich

6 Mannschaften, 2 Durchgänge, Heimrecht mit Kunstrasenpflicht.

Die vier Erstplatzierten spielen nach dem Grunddurchgang „Final Four“ (wie Herrenbundesliga).

U14weiblich

6 Mannschaften, 2 Durchgänge auf $\frac{3}{4}$ -Feld (7 Feldspielerinnen + Torfrau; Minimum 5 + Torfrau), Heimrecht mit Kunstrasenpflicht.

Die vier Erstplatzierten spielen nach dem Grunddurchgang „Final Four“ (wie Herrenbundesliga).

U14männlich

7 Mannschaften, 2 Durchgänge, Heimrecht mit Kunstrasenpflicht.

Die vier Erstplatzierten spielen nach dem Grunddurchgang „Final Four“ (wie Herrenbundesliga).

U12 (gemischter Bewerb – Mädchen sind spielberechtigt)

Die U12 wird in zwei Leistungsgruppen geteilt.

U12A (spielt um den Meistertitel), 5 Mannschaften, 2 Durchgänge auf $\frac{3}{4}$ -Feld (7 Feldspieler + Tormann; Minimum 5 + Tormann), Heimrecht mit Kunstrasenpflicht

U12B (spielt um den U12-Pokal), 4 Mannschaften, 2 Durchgänge auf $\frac{3}{4}$ -Feld (7 Feldspieler + Tormann; Minimum 5 + Tormann), Heimrecht mit Kunstrasenpflicht

U10 (gemischter Bewerb – Mädchen sind spielberechtigt)

Die U10 wird in zwei Leistungsgruppen geteilt.

U10A (spielt um den Meistertitel), 6 Mannschaften, 2 Durchgänge, Kleinfeld, Heimrecht mit Kunstrasenpflicht

U10B (spielt um den Pokal), 6 Mannschaften, 2 Durchgänge, Kleinfeld, Heimrecht mit Kunstrasenpflicht

U09 (gemischter Bewerb – Mädchen sind spielberechtigt)

Die U09-Meisterschaft wird im Frühjahr 2006 ausgetragen. Die Durchführungsbestimmungen werden nach dem Nennschluss am 12.11.2005 erlassen.

Spielzeiten

Bundesligen A und B 2x35 Minuten

D1K, U18, U16 2x30 Minuten

U14, U12 2x25 Minuten

U10, M 2x20 Minuten

U09 2x15 Minuten

Endspiele für alle Bewerbe

Für Semifinale und Finale aller Groß- und $\frac{3}{4}$ -Feld-Bewerbe gilt bei Unentschieden 2x7,5 Minuten Verlängerung, bei Kleinfeld 2x5 Minuten, danach bei Bedarf 7m-Schiessen.

Bestimmungen für Verlängerung und 7m Schießen:
Für Semifinale und Finale aller Groß- und $\frac{3}{4}$ -Feld-Bewerbe gilt bei Unentschieden 2x7,5 Minuten Verlängerung, bei Kleinfeld 2x5 Minuten, danach bei Bedarf 7m-Schiessen.

Bestimmungen für 7m-Schießen

Hier gilt folgendes:

a) Für das 7-m-Schießen muss jede Mannschaft den

Schiedsrichtern sechs von ihrem, im Spielbericht eingetragenen Spielern benennen, und zwar fünf Schützen und einen Torwart. Ein auf Dauer vom Spiel ausgeschlossener Spieler darf nicht genannt werden.
b) Die Mannschaftsführer müssen den Schiedsrichtern vor dem ersten Durchgang und, falls das 7-m-Schießen nach dem ersten Durchgang fortgesetzt werden muß, vor der Fortsetzung mitteilen, in welcher Reihenfolge die genannten Schützen ihrer Mannschaft antreten. Für die Fortsetzung kann die Reihenfolge gegenüber dem ersten Durchgang geändert werden, muss dann aber gleich bleiben.
c) Die Schiedsrichter legen fest, auf welches Tor geschossen wird und lösen mit den Mannschaftsführern den Beginn des 7-m-Schießen aus.
d) Im ersten Durchgang schießt jeder der genannten Schützen einen 7-m-Ball. Führt eine Mannschaft uneinholbar, können die Schiedsrichter das 7-m-Schießen frühzeitig beenden.
e) Bei unentschiedenem Ausgang des ersten Durchganges muss das 7-m-Schießen fortgesetzt werden, wobei die Mannschaft beginnt, die beim ersten Durchgang nicht den ersten 7-m-Ball geschossen hat. Die genannten Schützen schießen nacheinander in der für die Fortsetzung mitgeteilten Reihenfolge und abwechselnd von jeder Mannschaft solange einen 7-m-Ball, bis bei einer Paarung nur eine der beiden Mannschaften ein Tor erzielt.
f) Der Austausch eines für das 7-m-Schießen genannten Torwartes ist nur zulässig, wenn dieser bei der Durchführung des 7-m-Schießen verletzt wird. Der Mannschaftsführer kann dann aus seiner übrigen Mannschaft einen Ersatztorwart benennen.
g) Der Austausch eines genannten Schützen ist nicht erlaubt. Tritt ein nominierter Schütze nicht an, gilt dieser 7-m-Ball als verschossen.

Finalspiele werden auf Kunstrasen gespielt, falls nicht anderes definiert, wird der Austragungsort vom ÖHV bestimmt.

Kunstrasenpflicht

Sollte ein Verein in 50km Entfernung seiner Spielstätte keinen hockeytauglichen Kunstrasen zur Verfügung haben, ist der Verein berechtigt, Heimspiele inklusive der U14 abwärts auf Naturrasen auszutragen.

Jugendklassen

1.1.1987 – 31.12.1988 U18

1.1.1989 – 31.12.1990 U16

1.1.1991 – 31.12.1992 U14

1.1.1993 – 31.12.1994 U12

1.1.1995 – 31.12.1996 U10

1.1.1997 – 31.12.1998 U09 und ab dem 6. Lebensjahr

Meldung der Spielberechtigung

Jeder Verein muss die für vom gemeldeten Mannschaften bis spätestens 10 Tage vor dem ersten Spiel der Klasse, in welcher die Mannschaft antritt, eine komplette Liste der Spieler dem Sekretariat zustellen.

Zusätzlich muss für jede Mannschaft ein verantwortlicher Betreuer gemeldet werden. Dieser wird von eventuellen Änderungen oder Spielverlegungen informiert und muss diese im Namen seines Vereins genehmigen können (Als „offizieller Betreuer“ kann auch der Jugendleiter oder ein VS-Mitglied des Vereins für alle Teams genannt werden).

Die Spielerliste ist ein Dokument und gilt nur im Original, sie wird durch jede nachträgliche Änderung ungültig.

Grundsätzlich sind ab dem ersten Spiel der betroffenen Klasse Änderungen der betreffenden Spielerlisten nicht mehr möglich. Ausgenommen davon sind nur Meldungen neuer Spieler, die bisher beim ÖHV noch nicht gemeldet waren.

Für jede nachträgliche Meldung oder Änderung (bis zum ersten Spiel der betreffenden Klasse) wird pro Spieler eine Verwaltungsgebühr von 7 Euro eingehoben.

Jugendliche, die in einer allgemeinen Klasse spielberechtigt sind, werden auf den Spielerlisten der allgemeinen Klasse mit einem J gekennzeichnet. Sie dürfen nur als voll ausgerüsteter Torwart, Torwartrechte wahrnehmen.

Handhabung der Passkontrolle

Am Spielbericht dürfen nur solche Spieler eingetragen werden, die „persönlich anwesend“ sind. Als „persönlich anwesend“ gilt, wenn sich der Spieler am Spielfeld oder auf der Betreuerbank befindet und laut Regeln der FIH und der Wettspielordnung spielberechtigt ist (in Spielkleidung).

Zu spät kommende Spieler dürfen, soweit noch Platz am Spielbericht ist nachgetragen werden. Eine Streichung oder Änderung von ursprünglich eingetragenen Spielern ist gestattet. Bevor sie das Spielfeld betreten, müssen sie sich jedoch beim Schiedsrichter melden und von diesem die Genehmigung zum Spielen einholen.

Sollte ein Spieler zu spät kommen und sich nicht beim Schiedsrichter anmelden, nimmt er unberechtigt am Spiel teil. Sollte der Schiedsrichter den Spieler beim Betreten des Spielfeldes bemerken, soll er ihn vom Feld schicken und der Spieler soll sich dann ordnungsgemäß anmelden.

Sollte der Schiedsrichter den Spieler erst später bemerken, so ist dies am Spielbericht zu vermerken, das Spiel wird entsprechend den RUSTRA - Bestimmungen beurteilt – eine rote Karte ist nicht notwendig.

Sollte ein Spieler nicht auf der Spielerliste aufscheinen, so ist seine Identität mittels amtlich gültigen Lichtbildausweises zu überprüfen. Sollte dies nicht möglich sein, so ist dieser Spieler nicht spielberechtigt.

Die gleiche Vorgangsweise haben die Schiedsrichter anzuwenden, wenn sie Zweifel an der Identität eines Spielers haben.

Spielberichte

Für die Feldmeisterschaft 2006 sind ausschließlich die neuen Spielberichte zu verwenden.

Diese neuen Spielberichte sind vor dem Spiel vollständig und deutlich leserlich ausgefüllt den Schiedsrichtern zu übergeben.

Für die Spielklassen U9 und U10 sind die dafür vorgesehenen Spielberichte zu verwenden. Unleserliche oder unvollständig ausgefüllte Spielberichte werden nicht eingesandten Spielberichten gleichgestellt und entsprechend gehandelt.

Die mit dem Ergebnis versehenen Spielberichte sind von den Schiedsrichtern zu unterzeichnen und dem verantwortlichen Betreuer des Platzwahl habenden Vereins nach Spielende auszuhändigen.

Der Platzwahl habende Verein ist für die pünktliche Überstellung der Spielberichte ans Sekretariat verantwortlich.

Ballhelfer

Für Damen- und Herren A-Bundesligaspiele ist der Heimverein zur Stellung von 4 Ballhelfern verpflichtet um den Spielfluss auf die international übliche Schnelligkeit zu bringen. Die Ballhelfer müssen kenntlich gemacht werden und sich deutlich von den Spielern unterscheiden. Sollten weniger als

4 oder keine Ballhelfer vorhanden sein, haben die Schiedsrichter dies am Spielbericht zu vermerken. Das Spiel selbst ist auch ohne oder mit zu wenigen Ballhelfern anzupfeifen.

Durchführungsbestimmungen für Penalty bei U9 und U10 Meisterschaft

Anstelle von Kurzen Ecken werden Penalty gespielt.

- 1) Für die Durchführung des Penalties muss die Spielzeit gestoppt werden.
- 2) Nach Verhängung des Penalties ist ein Spielertausch möglich.
- 3) Alle Spieler außer dem Torwart und dem Ausführenden befinden sich jenseits der Mittellinie.
- 4) Nach Freigabe durch den Schiedsrichter (Pfeiff) startet der Feldspieler von der Mittelaufgabe und versucht ohne Anhalten ein Tor zu erzielen. Der Penalty muss ohne Verzögerung und Stehen bleiben gespielt werden, der Schütze darf nur vorwärts laufen.
- 5) Der Torwart darf von der Torlinie weglaufen, wenn der Feldspieler von der Mittellinie startet; er darf den Schusskreis nicht verlassen; in weiterer Folge gelten die üblichen Regeln für Torleute.
- 6) Der Penalty kann durch Umspielen des Torhüters oder durch einen Torschuss von innerhalb des Schusskreises durchgeführt werden.
- 7) Bei einem unabsichtlichen Vergehen des Torhüters ist der Penalty zu wiederholen.
- 8) Ein absichtliches Vergehen des Torhüters ist mit einem 7m Ball zu bestrafen; jedoch ist der Penalty zu wiederholen, wenn der Torwart den Ball absichtlich in sein eigenes Torout spielt.
- 9) Der Penalty ist beendet durch die Abwehr des Torwartes, es gibt keinen Nachschuss; als Abwehr des Torwartes ist jeder regelkonforme Abwehr zu verstehen, wodurch der Ball eindeutig außerhalb der Reichweite des Penalty - Schützen gelangt oder eine Vorwärtsbewegung des Schützen mit Ball nicht mehr möglich ist. Weiters handelt es sich um eine Abwehr wenn der Torwart den Ball zur Seite oder auch nach vorne spielt

- Durch ein Vergehen des Schützen
- Wenn kein Tor erzielt wurde
- Wenn ein Tor erzielt wurde

10) Das Spiel wird nach Beendigung des Penalties fortgesetzt mit:

- Einem Freischiß in der Mitte außerhalb Schusskreis – wenn kein Tor erzielt wurde.
- Einer Mittelaufgabe – wenn ein Tor erzielt wurde.

Die Spielzeit wird vor Durchführung des Freischißes bzw. der Mittelaufgabe wieder angepfeiffen

Bis zu 5 Penalties einer Mannschaft sind von unterschiedlichen Spielern auszuführen, die Wiederholung eines Penalties muss durch denselben Spieler ausgeführt werden.

Der Schiedsrichter hat dafür zu sorgen, dass diese Regelung eingehalten wird. Dafür muss er jeden Spieler vor der Durchführung um dessen Namen zu fragen.

Der Schütze ist auf den Spielberichten in der dafür geschaffenen Spalte einzutragen (Numerarisch). Sollte vom Schiedsrichter festgestellt werden, dass diese Reihenfolge nicht eingehalten wird, hat er vor der Ausführung für die regelrechte Durchführung zu sorgen.

Für absichtliche Täuschungen kann der Schiedsrichter, wenn sie ihm bei ordnungsgemäßer Mitschrift vor Ort nicht auffal-

len, nicht verantwortlich gemacht werden. Solch ein Vergehen kann nur vom gegnerischen Verein angezeigt werden, der auch dann den Beweis führen muss. Den Schiedsrichter als Zeugen zu nennen ist nicht zulässig.

Für den Österreichischen Hockeyverband
Erhard Hießmayr
VP Administration

Schiedsrichter

Termine Schiedsrichterfortbildungskurse Herbst 2005

Montag, 5. September 2005, 19.00 Uhr Kantine JK Hockeystadion: Schiedsrichter aller Kategorien

Mittwoch, 7. September 2005, 19.00, Sporthalle Wr. Neudorf: Schiedsrichter Mödling, Wr. Neudorf

Donnerstag, 8. September 2005, 19.00 Uhr Kantine JK Hockeystadion: Schiedsrichter aller Kategorien

Samstag, 10. September 2005, 15.00 Uhr, Kantine JK Hockeystadion: Schiedsrichter Graz

Dienstag, 13. September 2005, 19.00 Uhr Kantine JK Hockeystadion: Schiedsrichter aller Kategorien

Freitag, 16. September 2005, 19.00 Uhr Kantine JK Hockeystadion: Schiedsrichter aller Kategorien

Sonntag, 25. September 2005, 12.00 Uhr, Sportplatz Wels: Schiedsrichter Wels, Traun, Linz

Jene Schiedsrichter, die weder den bereits absolvierten Frühjahrskurs noch den Herbstkurs besuchen, werden von mir ab Herbst 2005 auf die Passivliste gesetzt.

Schiedsrichterreferent des MSV Wels

Der Schiedsrichterreferent des MSV Wels, Erich Steiner, ist unter der Handy Nummer 0650/647-66-01 und

Schiedsrichter Fortbildungskurse

Die Teilnahme an diesen Kursen ist für alle von den Vereinsschiedsrichterreferenten namhaft gemachte „aktiven“ Schiedsrichter **Pflicht!** Es müssen pro Verein die Mindestanzahl an Schiris (pro genannter Mannschaft „einer + 2“) als aktive Schiris benannt werden und bei diesen Kursen erscheinen.

Für jeden diese Mindestanzahl unterschreitenden Schiedsrichter wird eine Strafe von **EUR 73.-** verhängt.

Schiedsrichter, die zwei aufeinander folgende Fortbildungskurse nicht besuchen, werden als „passive“ Schiedsrichter eingestuft. Passive Schiedsrichter dürfen nicht angesetzt werden.

Die Entscheidung über die erneute Einstufung als „aktiver“ Schiedsrichter obliegt, nach Anfrage durch den Verein

Bespielbarkeit eines Platzes

Nachdem es in der letzten Zeit Diskussionen über die Platzverhältnisse (speziell HST) gegeben hat noch einmal zur Klarstellung: Es kann gem. §19 WSPÖ nur der Wettspielreferent oder der platzwahlhabende Verein ein Spiel absagen. Einen Abbruch durch den Schiedsrichter kann es nur aus Witterungsgründen (Gewitter, Sturm, starker Regen) geben. Die Kommissionierung eines Platzes und damit das Feststellen seiner Bespielbarkeit obliegt dem Wettspielreferenten des ÖHV und nicht den Schiedsrichtern.

Argentinisch:

Das Spielen mit der Innenkante des Schlägers ist erlaubt. Es ist jedoch ein Vergehen den Ball mit der runden Seite des

Schlägers zu spielen. Es kommt speziell in den Nachwuchsbewerben vor dass die Jugendlichen statt mit der Kante mit der runden Seite des Schlägers spielen. Dieses Vergehen ist zu ahnden und es ist Obsorge zu tragen, dass Spieler die „Argentinische Rückhand“ tatsächlich nur mit der Schlägerkante spielen

Schiedsrichteransetzung

Die Schiedsrichteransetzung für die Herbstsaison kann ab sofort in der ÖHV Homepage unter Meisterschaft – Spielplan Feld abgerufen werden

Schiedsrichterprüfung

Folgende Schiedsrichter aspiranten haben die Schiedsrichterprüfung erfolgreich abgelegt, werden als „aktive“ Schiedsrichter in die Kategorie „D“ aufgenommen und sind ab sofort berechtigt Spiele ihrer Kategorie entsprechend zu leiten: Papalecca Robert, Pellmann Ron, Hametner Christoph, Hofstadler Christian (alle HC Traun), Rager Hannes, Steiner Christian, Schoisswohl Andreas (alle MSV Wels), Steiner Niki, Fagner Carina, Mayer Herwig (alle HC Wels), Eidenberger Lucas, Resch Christian, Punz Manuel (alle THC Linz)

Ich gratuliere!

Wels am 28.8.

Ich möchte mich bei Ingrid, Pepi und ihren Mitarbeitern für die Veranstaltung des U12 Turnieres herzlich bedanken, sie haben mir dabei sehr geholfen die Schiedsrichterprüfungen abzuhalten. Ein Danke auch an die Mannschaftsbetreuer, die den einen oder anderen nicht ganz richtigen Pfiff ohne große Reklamationen zur Kenntnis genommen haben.

Eilmer Thomas

Schiedsrichterprüfungen am 4.9. in Wr. Neudorf

Dieses Turnier findet nun nur am 4.9. statt. Nachfolgend der Spielplan für das Turnier:

09.00	U 10	Neudorf	Post SV	Rebek J. /Rauscher T.
10.00	U 12	Post SV	SV Arminen	Michalek C./Reichstein M.
11.00	U 10	SV Arminen Neudorf		Weiland F./Rauscher T.
12.00	U 12	Neudorf	SV Arminen	Shut V./Reichstein M.
13.00	U 10	Post SV	SV Arminen	Weiland F./Michalek C.
14.00	U 12	Neudorf	Post SV	Vukovich K./Rebek J.

Gespielt wird bei U 10 auf Kleinfeld, bei U 12 auf 3/4 Feld
Spielzeit 2 x 20 min. mit 5 min. Halbzeitpause

Da wir natürlich auf schönes Wetter hoffen besteht die Möglichkeit daß die Kids unter Aufsicht selbst bei offenem Feuer Grillen können. Würstchen werden von uns beigestellt!

Rudi Löffler

Doping

Da es in letzter Vergangenheit zu mehreren Fragen zum Thema Doping, insbesondere dem Genuss von Cannabis kam, möchte ich auf diesem Weg die geltenden Bestimmungen erläutern.

Entgegen früheren Informationen werden in Österreich, da es sich um ein Suchtmittel handelt, Cannabis bei **jeder** Dopingkontrolle geprüft, so auch bei jeder Trainingskontrolle.

Cannabinoide können im Urin bis zu 2 Monate nachgewiesen werden, im Blut sogar bis zu einem halben Jahr.

Sollte ein Spieler, und das betrifft **jeden** Spieler, der an der österreichischen Meisterschaft teilnimmt, eine positive Probe auf Cannabinoide abliefern, so wird dieser Spieler gemäß

den Anitdopingbestimmungen für mindestens 6 Monate gesperrt. Nimmt dieser Spieler nach einer durchgeführten Dopingkontrolle, die sich später als positiv erweist, an einem Meisterschaftsspiel teil, wird dieses Spiel strafverifiziert. Abgesehen davon, dass ein positiv getesteter Spieler persönliche Konsequenzen zu tragen hat, kann er auch seiner Mannschaft bzw dem Ansehen des österreichischen Hockey erheblich schaden.

Dr. Karin Prenner

Sommeraktionen in Linz

Stadt Linz fördert Hockey in vielen Bereichen
So gab es im Sommer 2 interessante Aktionen:
Bei Fun & Action kamen von 1.-5. August 40 Jugendliche für einige Stunden mit Hockey in Berührung. Da waren auch einige Talente darunter.



Richtig hockeymäßig rund ging es dann bei den Aktivtagen des Kinder- und Jugendservices der Stadt Linz von 22.-24. August: 18 Kinder von 12 – 15 Jahren trainierten täglich von 9 bis 16 Uhr mit guten Trainern Hockey.
Beide Aktionen fanden auf dem Kunstrasen im Sportpark Auwiesen statt.
Bernd Sternisa



Tag des Sports 2005

Das Bundeskanzleramt veranstaltet auch heuer einen Tag des Sports.

Am Samstag, den 24. September 05 präsentieren sich von 9 – 18 Uhr alle Sportverbände und Organisationen am Wiener Heldenplatz.

Auch der ÖHV ist mit einem Stand und zwei Mitmach-Stationen vertreten.

Wir wollen allen betroffenen Vereinen (Einzugsgebiet der Besucher: Wien und Südbahnlinie) die Möglichkeit geben:

- Ideen einzubringen
- eine Person (Jugendleiter, Talentescout) zur Mitarbeit einzuladen

Im Vorjahr hatten wir hunderte Besucher und eine direkte Ansprechperson pro Wohngebiet wäre von Vorteil.

Also: Bitte bei mir melden – Danke!

Bernd Sternisa

**TAG DES
SPORTS**
OPEN AIR FESTIVAL **2005**

► Wiener Heldenplatz | 24. 09. 2005 BUNDESKANZLERAMT : SPORT

Spiel	Ort	Tag	Datum	Zeit	Klasse	Heim	Gast		Schiedsrichter
249	HST	SA	10.09.2005	14:00	MÄ	Slowakei	HC Wien	A	Eilmer T./Konturek
199	HST	SA	10.09.2005	15:25	U14	AHTC	HC Wels	A	Eilmer T./Kunak
94	HST	SA	10.09.2005	16:50	HB-A	Prater HS	HC Graz		Proksch St./Asprion
108	HST	SA	10.09.2005	18:50	HB-B	BHC	Universitas		Eilmer T./ Grassberger M-
192	NEU	SA	10.09.2005	14:00	U16W	Post SV	Neud./Wels		Schwarz/Türinger
109	NEU	SA	10.09.2005	16:00	HB-B	Blau/Gelb	HAK Traun		Roncay/Taus
204	NEU	SA	10.09.2005	18:00	U14	Post/Neud.	WAC		Szirota/Schwarz
352	HST	SO	11.09.2005	10:00	U10B	WACebra	BHC		
321	HST	SO	11.09.2005	10:00	U10A	WAC	HC Wien		
308	HST	SO	11.09.2005	11:15	U12B	HC Austria	Wr. Neudorf	A	Sedy B./Konturek
201	HST	SO	11.09.2005	12:45	U14	HC Wien	Post/Neud.	A	Eilmer T./Zeidler
149	HST	SO	11.09.2005	14:15	U16M	AHTC	Slowakei	A	Eilmer T./Rusnjak
243	HST	SO	11.09.2005	15:45	MÄ	AHTC/WAC	HC Wien		Tarnoczi/Pechböck A.
212	HST	SO	11.09.2005	17:15	U14	AHTC	WAC		Eilmer T./Handel-Mazz. B.
345	MÖD	SO	11.09.2005	11:00	U10B	HG Mödling	HC Wels		Piwald Ma./Hadamofsky
322	NEU	SO	11.09.2005	13:00	U10A	Post SV	AHTC		Greuling-Mayer/Steiner N
366	NEU	SO	11.09.2005	14:00	U10B	Wr. Neudorf	HC Wels		Ulrich X./AHTC
215	HST	SA	17.09.2005	14:00	U14	HC Wien	AHTC		Mayer R./Laskowski
214	HST	SA	17.09.2005	16:00	U14	WAC	Arminen	A	Sedy B./Wellan
110	NEU	SA	17.09.2005	16:00	HB-B	Blau/Gelb	HG Mödling		Sedy C./Eilmer M.
98	WEL	SA	17.09.2005	14:00	HB-A	HC Wels	HC Graz		Hiessmayr/Höllinger
182	WEL	SA	17.09.2005	15:45	U16W	Neud./Wels	Post SV	P	Eilmer T./Stroh
216	WEL	SA	17.09.2005	17:15	U14	HC Wels	Post/Neud.	P	Eilmer T./Muh
242	WEL	SA	17.09.2005	18:30	MÄ	HC Wels	Post/Neud.	P	Eilmer T./Stroh
347	HST	SO	18.09.2005	11:00	U10B	Westend	WACebra		
324	HST	SO	18.09.2005	11:00	U10A	AHTC	HC Wien		
154	HST	SO	18.09.2005	12:15	U16M	Slowakei	Post/Neud.	A	Eilmer T./Gerö
152	HST	SO	18.09.2005	15:00	U16M	WAC	AHTC	A	Eilmer T./Rusnjak
196	MÖD	SO	18.09.2005	15:00	U16W	HG Mödling	HC Wien		Piwald Ma./Kletzl J.
349	NEU	SO	18.09.2005	11:00	U10B	Wr. Neudorf	HG Mödling		
323	NEU	SO	18.09.2005	11:00	U10A	Post SV	Arminen		
272	NEU	SO	18.09.2005	12:15	U12A	Post SV	WAC		Berger Mi./Berger Ma.
348	WEL	SO	18.09.2005	11:00	U10B	HC Wels	BHC	P	Hiessmayr/Mayrhofer
185	WEL	SO	18.09.2005	13:30	U16W	Neud./Wels	Arminen	P	Hiessmayr/Muhr
202	WEL	SO	18.09.2005	15:10	U14	HC Wels	Arminen	P	Hiessmayr/Mayerhofer
179	HST	SA	24.09.2005	14:00	U16W	HC Wien	Post SV		Türinger/Laskowski
208	HST	SA	24.09.2005	15:40	U14	Post/Neud.	Arminen		Sorgner/Türinger
380	HST	SA	24.09.2005	17:10	D1.Kl.	WAC	Slowakei	A	Stanzl W./Sorgner
180	MÖD	SA	24.09.2005	14:30	U16W	HG Mödling	Neud./Wels	A	Sedy F./Wellan
210	MÖD	SA	24.09.2005	16:00	U14	HG Mödling	HC Wien		Laminger/Körper M.
113	MÖD	SA	24.09.2005	17:30	HB-B	HG Mödling	BHC		Laminger/Sedy F.
209	WEL	SA	24.09.2005	14:00	U14	HC Wels	WAC	P	Eilmer T./Pokorny
111	WEL	SA	24.09.2005	15:30	HB-B	HAK Traun	Universitas		Eilmer T./Zupancic
96	WEL	SA	24.09.2005	17:30	HB-A	HC Wels	Prater HS		Eilmer T./Lamb
330	HST	SO	25.09.2005	9:00	U10A	AHTC	WAC		
329	HST	SO	25.09.2005	9:00	U10A	Arminen	HC Wien		
155	HST	SO	25.09.2005	10:15	U16M	AHTC	Post/Neud.		Ruitner/Specjal
274	HST	SO	25.09.2005	11:45	U12A	AHTC	Arminen	A	Stanzl W./Kunak
275	HST	SO	25.09.2005	13:15	U12A	HC Wien	WAC		Wimmer I./Asprion
156	HST	SO	25.09.2005	14:45	U16M	Arminen	WAC		Mayer C./Zeidler
301	HST	SO	25.09.2005	16:25	U12B	HC Austria	Red Star		Zeidler/Gerö
157	HST	SO	25.09.2005	17:55	U16M	Slowakei	HC Wien	A	Körper R./Gerö
241	HST	SO	25.09.2005	19:25	MÄ	Arminen	Slowakei		Körper R./Wellan
54	MÖD	SO	25.09.2005	17:00	DA	HG Mödling	HC Wien		Pechböck B./Eilmer M.
302	NEU	SO	25.09.2005	15:30	U12B	Wr. Neudorf	HC Graz		Mayr B./Fischer T.
381	NEU	SO	25.09.2005	18:00	D1.Kl.	Wr. Neudorf	Post SV		Jung/Fischer T.
112	WEL	SO	25.09.2005	10:00	HB-B	THC Linz	BHC		Eilmer T./Lindinger
115	WEL	SO	25.09.2005	14:00	HB-B	THC Linz	HAK Traun		Eilmer T./Greuling-Mayer